



**cultures
interactive**

Verein zur interkulturellen Bildung
und Gewaltprävention e.V.

SUMMER SCHOOL 2023

Extrem rechte Dynamiken im Blick

**Aktuelle Anforderungen an die Rechtsextremismusprävention
im Kontext von Jugend- und Bildungsarbeit**



5. bis 9.6.2023
in Zeitz,
Sachsen-Anhalt

Nach einer mehrjährigen pandemiebedingten Pause führt cultures interactive e.V. 2023 erstmals wieder eine Summer School durch. Summer School – das bedeutet fünf Tage Bildungsfestival mit Fachaustausch, Weiterbildung, Vernetzung und Perspektivwechsel für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen aus Jugend(sozial)-arbeit, Jugendkulturarbeit, politischer Bildung und Prävention.

2023 nimmt die Summer School die veränderten Anforderungen der Rechtsextremismusprävention im Feld der Jugend(sozial)arbeit in den Blick: Wie sieht eine zeitgemäße Prävention mit Blick auf den aktuellen Rechtsextremismus aus? Welchen Auftrag und welche Grenzen hat die Rechtsextremismusprävention und von welchen gelungenen Ansätzen können wir lernen? In Fachvorträgen, Workshops, Diskussionsrunden und Werkstätten möchten wir vom 5. bis 9. Juni 2023 mit Ihnen zu diesen Fragen in den Austausch kommen und dabei voneinander lernen, gemeinsam diskutieren, streiten und natürlich eine gute Zeit verbringen.

Jeder Tag steht unter einem eigenen Thema und beginnt vormittags mit einem Fachvortrag zu dem jeweiligen Tagesschwerpunkt. Von Dienstag bis Donnerstag bieten dann im Anschluss stattfindende parallele Workshops vertiefende Einblicke in das Tagesthema. Nach einer gemeinsamen Mittagspause wird das Thema in den Workshops weiter erarbeitet, bevor das Gehörte und Erlebte in einer Teilnehmendenwerkstatt reflektiert und auf den eigenen Arbeitskontext übertragen werden kann.

ORT

Veranstaltungsort ist die alte Nudelfabrik in Zeitz, ca. 45 km südlich von Leipzig. Es gibt stündlich eine Verbindung mit dem Regionalzug von Leipzig nach Zeitz (Fahrzeit 40 Minuten). Vom Bahnhof in Zeitz ist die Nudelfabrik in 10 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Die Teilnehmenden sind vor Ort in Mehrbettzimmern untergebracht. Weitere Informationen und Eindrücke von der alten Nudelfabrik auf nudelfabrik.eu.

ZIELGRUPPEN

Fachkräfte und Multiplikator*innen aus Jugend(sozial)arbeit, Jugendkulturarbeit, politischer Bildung und Prävention

BILDUNGSURLAUB

Wir bemühen uns um eine Anerkennung der Summer School als Bildungsurlaub in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

KOSTEN UND TEILNAHME

Die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung wird empfohlen, es ist aber auch möglich, nur an einzelnen Tagen ohne Übernachtung teilzunehmen.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 200 € (ermäßigt) bis 250 € pro Person für Unterbringung und Vollverpflegung für alle, die von Montag bis Freitag teilnehmen. Bei einer Tagesteilnahme ohne Übernachtung erheben wir einen Teilnahmebeitrag von 50 € pro Person für die Verpflegung.

ANMELDUNG

Auf www.cultures-interactive.de/de/summerschool.html

AN- UND ABREISE

Anreise: 5. Juni bis 12 Uhr

Abreise: am 9. Juni nach der Mittagspause

Veranstaltungsort ist die alte Nudelfabrik in Zeitz, einem weitläufigen Industrieareal vergangener Tage mitten in der Stadt, welches seit einigen Jahren behutsam und unter Erhalt des Industriecharmes saniert wird. Mit Übernachtungsmöglichkeiten, Co-Working-Space, Gemeinschaftsküchen, Veranstaltungs- und Ausstellungsräumen sowie einem grünen Außenbereich bietet es eine spannende Kulisse für die Summer School 2023.



VERANSTALTER

cultures interactive e.V.
Mainzer Straße 11
12053 Berlin
cultures-interactive.de
Tel. 030 60401950

Gestaltung: Clara Anders, anders-gestalten.de
Fotos: Birgit & Mathias Mahnke

ORGANISATION

Anika Posselius und Thorben Petters
summerschool@cultures-interactive.de

FÖRDERER

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



PROGRAMM

Moderation: Johanna Dietrich und Gabriela Fütterer

TAGESTHEMEN

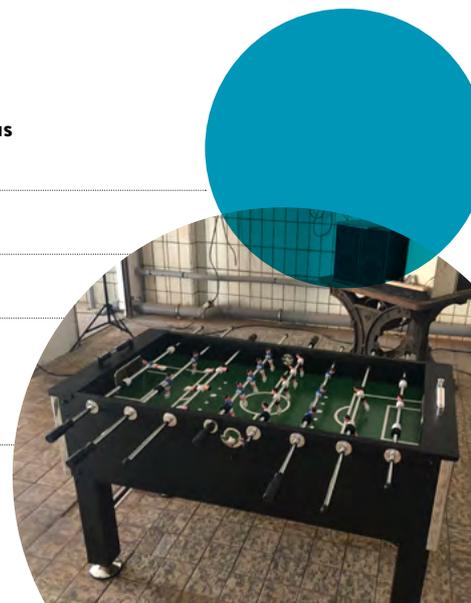
Mo, 5.6.	Aktuelle Beschreibung menschenfeindlicher Phänomene
Di, 6.6.	Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit im Kontext von Rechtsextremismus und ihre jeweiligen Anforderungen
Mi, 7.6.	Ansätze und Methoden der Rechtsextremismusprävention
Do, 8.6.	Rahmenbedingungen einer gelingenden pädagogischen Praxis

MONTAG, 5. JUNI 2023

Bis 12 Uhr	Anreise und Anmeldung
12:00–13:00	Mittagspause
13:00–15:00	Intro Begrüßung und Kennenlernen
15:30–17:00	Fachvortrag Autoritäre Dynamiken in unsicheren Zeiten (Arbeitstitel) <i>Dr. Fiona Kalkstein, Else-Frenkel-Brunswik-Institut für Demokratieforschung in Sachsen der Universität Leipzig</i>
17:00–18:00	Teilnehmendenwerkstatt Reflexion, Auswertung und Transfer in das eigene Arbeitsfeld <i>Johanna Dietrich und Gabriela Fütterer</i>
18:30	Abendessen

DIENSTAG, 6. JUNI 2023

9:00–10:00	Fachvortrag Akzeptierende Arbeit revisited – Erfahrungen, Weiterentwicklungen und Herausforderungen <i>Michaela Glaser, Senior Researcher und Projektmanager bei der Berghof Foundation</i>
10:30–12:30	Workshop 1 Einstiegsprävention in Mecklenburg-Vorpommern – Methoden im Prozess <i>JUMP e.V., Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern</i>
10:30–12:30	Workshop 2 Verstörungen und Verschwörungen: Dialogbefähigung zu Verschwörungserzählungen in Zeiten des kommunikativen Klimawandels stärken <i>Oliver Müller & Jana Schneider, cultures interactive e.V.</i>
10:30–12:30	Workshop 3 Gemeinwesenorientierte Beratungsarbeit gegen Rechtsextremismus <i>Miteinander e.V. Sachsen-Anhalt</i>
12:30–14:00	Mittagspause
14:00–16:00	Fortsetzung der Workshops vom Vormittag
16:30–17:30	Teilnehmendenwerkstatt Reflexion, Auswertung und Transfer in das eigene Arbeitsfeld <i>Johanna Dietrich und Gabriela Fütterer</i>
18:30	Abendessen



PROGRAMM

MITTWOCH, 7. JUNI 2023

- 9:00–10:00 Fachvorträge
Akzeptieren?! – Konfrontieren?!
Gesellschaftshistorische Einbettung und gegenwärtige Herausforderungen an professionelle Ansätze in der Sozialen Arbeit im Umgang mit extrem rechten Tendenzen
Prof. Dr. Michaela Köttig, Frankfurt University of Applied Sciences
- „Nicht alle gleich“ – Kurzvorstellung unterschiedlicher Typen von rechtsextrem orientierten Jugendlichen als Adressat*innen von Prävention und Intervention
Silke Baer, Pädagogische Leitung von cultures interactive e.V.
-
- 10:30–12:30 Workshop 1
Akzeptierende Jugendarbeit mit rechtsorientierten Jugendlichen – Perspektiven aus Bremen und Sachsen
VAJA e.V. Bremen, Team spot. & LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen
- 10:30–12:30 Workshop 2
Soziale Arbeit online: digital streetwork
Cornelia Heyken & Jerome Trebing, Projekt ‘Good Gaming – Well Played Democracy’
- 10:30–12:30 Workshop 3
Vom Nazi zur Demokrat*in? Was eine Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit erreichen kann
Dr. Stefan Tepper, Landesdemokratiezentrum Niedersachsen & Silke Baer, cultures interactive e.V.
-
- 12:30–14:00 Mittagspause
-
- 14:00–16:00 **Fortsetzung der Workshops vom Vormittag**
-
- 16:30–17:30 Teilnehmendenwerkstatt
Reflektion, Auswertung und Transfer in das eigene Arbeitsfeld
Johanna Dietrich und Gabriela Fütterer
-
- 18:30 Abendessen





PROGRAMM

DONNERSTAG, 8. JUNI 2023

- 9:00–10:00 Fachvortrag
Arbeit im Spannungsfeld von Prävention, Jugendarbeit und Politischer Bildung: Konkurrenzen, Notwendigkeiten und Abgrenzungen (Arbeitstitel)
Volker Rohde, BAG Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen
-
- 10:30–12:30 Workshop 1
Nervige Hürde oder nützliches Werkzeug?
Juristische Grundlagen in der Arbeit mit rechtsextrem eingestellten Familien
Leon A. Brandt, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies
- 10:30–12:30 Workshop 2
Demokratiefördergesetz und jetzt?
*Matthias Schröder, Amadeu Antonio Stiftung; Charlotte Leikert, BAG ReEx;
Ricardo Glaser, Aussteigerprogramm Sachsen;
Silke Baer und Dr. Harald Weilböck, cultures interactive e.V.*
- 10:30–12:30 Workshop 3
Und wie weiter? Den Umgang mit menschenverachtenden Äußerungen kollegial beraten
Karola Jaruczewski und Niklas Vögeding, cultures interactive e.V.
-
- 12:30–14:00 Mittagspause
-
- 14:00–16:00 **Fortsetzung von Workshop 1**
- 14:00–16:00 Workshop 4
50 Jahre sind genug! Zur Notwendigkeit eines Zeugnisverweigerungsrechts in der Sozialen Arbeit
Matthias Stein, Fan-Projekt Jena e.V.; Sprecher des Bündnisses für ein Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit
- 14:00–16:00 Workshop 5
Zwischen Sympathikus und Parasympathikus oder: Don't forget your Nervensystem!
Cornelia Schmidt-Bleek
-
- 16:30–17:30 Teilnehmendenwerkstatt
Reflektion, Auswertung und Transfer in das eigene Arbeitsfeld
Johanna Dietrich und Gabriela Fütterer
-
- 18:30 Abendessen

FREITAG, 9. JUNI 2023

- 9:00–10:30 **Visionen für die eigene Arbeit, mit Kurzinputs u.a. von:**
*Ricardo Glaser, Aussteigerprogramm Sachsen
Charlotte Leikert, BAG ReEx
Silke Baer, cultures interactive e.V.*
-
- 11:00–12:30 **Auswertung und Reflektion**
Gruppenarbeit und Diskussion
-
- 12:30–14:00 Mittagspause

